



## Ach Winter,

wärs Du nur immer so klar und hell, so strahlend und stimmungsvoll wie auf diesen schönen Fotos von Karlheinz Knoch! Stattdessen fegst Du uns nasskalten Wind um die Ohren, bescherst uns einen dauerhaft bleigrauen Himmel und braungrauen Matsch wohin das Auge blickt. Wo ist nur all die Farbe hin?

Moment – keine Farbe? Die ersten Spitzen von neuem Grün sind doch längst zu sehen, die Winterlinge zeigen ein keckes Gelb und auch unser Acker leuchtet in einer Vielzahl von Farbtönen. Tatsächlich sind wir längst im Vorfrühling angekommen, wie Ihr auf Seite 14 nachlesen könnt. Außerdem erfahrt Ihr in dieser ersten GAZETTE des neuen Jahres, dass der Winter auch seine guten Seiten hat – zumindest kulinarisch gesehen. Und es gibt noch vieles mehr zu erfahren aus dem Leben der Solawi. Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre und beim Genießen.

Und nicht vergessen: wenn man erst einmal die warmen Klamotten angezogen hat und auf dem Acker kräftig mit anpackt, fühlt es sich gleich schon nicht mehr so kalt an.

Euer GAZETTE-Team





## Frisch vom Acker

– von Lena Kinsch –

### Der Dezember im Rückblick

Mit dem Dezember brachen winterliche Temperaturen über den Acker herein. Knackige -10 Grad machten auch den hartgesotteneren Pflanzen zu schaffen. Rotkohl hält nur bis zu -5 Grad stand und musste vor Weihnachten noch schnell geerntet werden. Auch der Wechsel auf +18 Grad an Silvester hat es unseren Kulturen nicht leicht gemacht.



Palmkohl am 18. Dezember...

und am 31. Dezember 2022



Nach wie vor sind die Wühlmäuse auf dem Walzbachacker sehr aktiv und unsere Methode, die Pflanze bis zur Ernte vor der Ausgabe im Boden zu lassen, gefällt Ihnen gut. Eindeutiger Gemüsefavorit der Wühlmäuse ist dieses Jahr die Rote Bete.



Wühlmausfraß an Roten Beten

Zu den Wühlmäusen gestellten sich neue Mitesser – die Nutria. Ihre Vorliebe galt den Möhren. Ein letztes halbes Beet haben sie eifrig abgeerntet und nicht eine Möhre stehen gelassen. Die Pastinaken waren durch ihre tiefe Wurzel geschützt und es wurden



nur wenige angefrisst. Rosenkohl und Rote Bete konnten nicht ganz überzeugen und wurden nur angeknabbert. Wir haben die Kulturen mit Netzen geschützt.



**Wir sind daher noch immer auf der Suche nach besseren Lagermöglichkeiten für den kommenden Herbst! Wer Ideen hat und sich dem Thema und der Umsetzung annehmen möchte, kann gerne auf uns zukommen!**

In den nächsten Ausgaben wird es auch das letzte Wurzelgemüse geben, die Schwarzwurzel – ein wahrer Gemüseheld. Sie hält Frost, Wühlmäusen und Nutria stand.

Im geschützten Folientunnel wachsen Schnittsalate und Asia-Sorten zuverlässig weiter und liefern uns durchgängig frisches Grün. Bald schon können schon die ersten Salatköpfe geerntet werden. Dieses Jahr frisch mit dabei und wunderschön anzusehen Tatsoi.



## Ausblick

Die Jungpflanzen und neues Saatgut sind bestellt, die Tage werden länger und die ersten Frühlingskulturen stehen in den Startlöchern. Auf dem Acker bedeutet dies Beete vorbereiten. Wer sich nicht ausgelastet fühlt, kann gerne zum Tiefenlockern auf den Acker kommen. Mit der Anschaffung einer zweiten Grelinette kann nun auch um die Wette tiefengelockert werden.

Neue Pläne für den Acker: auch wenn die aktuellen Temperaturen uns die Hitze des Sommers vergessen lassen, sind wir jetzt schon am Planen, mit neuen Strukturen diesem entgegenzuwirken. Das Konzept Agroforst soll unterstützen, indem Sträucher und Bäume auf dem Acker integriert werden, und neben Schatten viele weitere positive Effekte mit sich bringen.



Die Grelinette steht in den Startlöchern